

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 23

Artikel: Gespräche mit Emil Ludwig
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466389>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

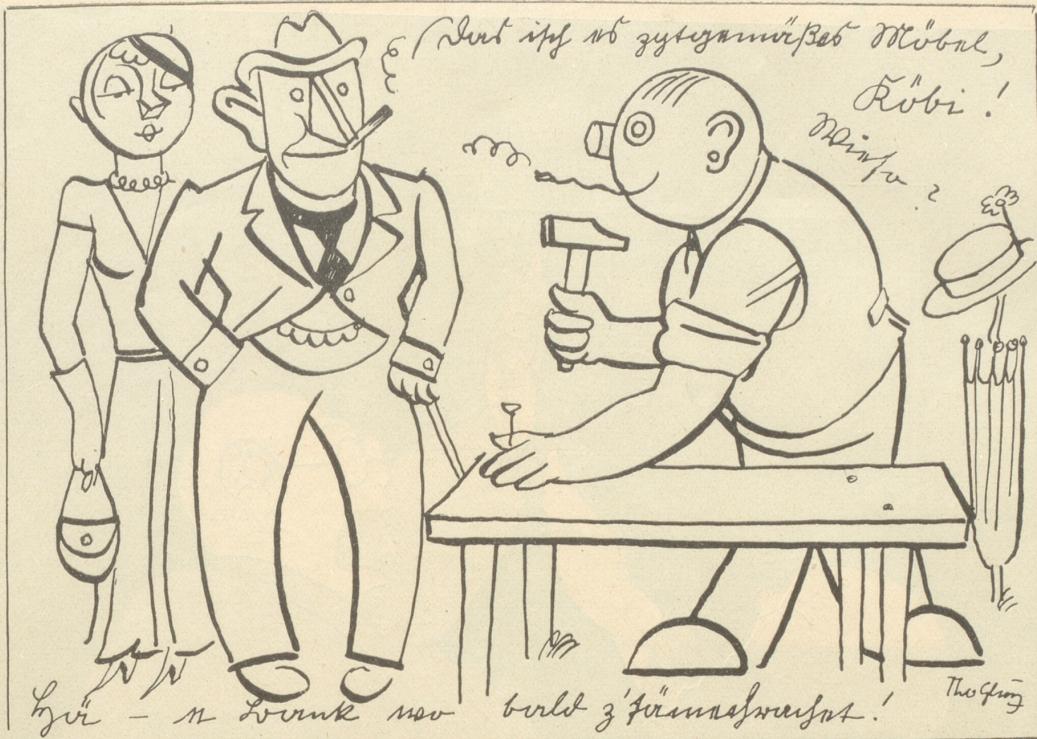
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Köbi als Bankier

Gespräche mit Emil Ludwig

Vorbemerkung der Redaktion:
Dieser Emil Ludwig ist nicht zu verwechseln mit seinem dichtenden Namensvetter.

Neulich hinkte er. «Woher kommt denn das?» fragte ich. «Ach, Diarröhö!» gibt Ludwig zurück. «Quatsch! von sowas hinkt man doch nicht», sagte ich böse und merkte erst an seinem abgründigen Grinsen, dass er doch recht hatte, weil er «durch Fall» meinte.

Es mag noch angehen, wenn er sagt: «Sieh mal, da ist bei Gott noch ein Velo ohne Demissionsbremse», denn das versteht zur Not auch ein Uneingeweihter. Aber wenn er auf meine Frage, wann wir uns treffen, lakonisch erwidert: «Dessert!», dann gehört schon ein bisschen Grütze dazu, um zu wissen, dass er damit «nach Tisch» meint.

Letzten Sonntag sagte er zu mir: «Ich gehe nachmittags mit Kalender Bendlikon, wenn du willst, kannst du Kinder.» Eine volle halbe Stunde wiedete er sich an meinem Kopfzerbrechen, bis er sich erbarmte und mir verriet, dass er mit «Alma nach» Bendlikon gehe und ich «Nachkommen» könne. So ist Ludwig! Lothario

können: Ein Hemd von einer bestimmten, genau abgewogenen und ausgedachten Farbe.

Und diese einzige Rettung aus dem Elend will man uns jetzt nehmen!

Da steht der Verstand still...

Beinahe passiert

Man schimpft in Gesellschaft über das klägliche Wetter. Da meint ein grundsatzfester Neufröntler:

«Das ischt nu au wieder e Folg vom Liberalismus!»

Auto Schilder

Z H = Züri-Hegel!
B E = Berner Elan!
U R = Uri-Rotstock!
B S = Blau-Strumpf!
B L = Blib ledig!
S H = Soviet-Heim!
A G = Alter Geizhals!
T G = Tastsinn: Gut!
V D = Vin délicat!
V S = «V»endant de Sion!
G E = Galerie d'Europe!

Redaktionelles ...

... läutet mir heut Einer an und fragt:

«Wüssed Sie, Herr Böckli, wie me em Hitler z'Bern seit?»

«Ich weiss es nüd», sage ich.

«Gleich, nu langsamer!» sagt der am andern End.

Bö

Gueti Plättli

locken
ins



Hotel Bahnhof
ST. GALLEN
gegenüber Hauptbahnhof.

Protest gegen das Parteiuniformverbot

Denn was brauchen wir Alle, um frei, mächtig und glücklich leben zu

Asti-Dettling

Auf dem Rüttelpult nach der Methode Champenoise behandelt.

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN